Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944
1943

244 (4.9.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die neue Deutsche Wochenschau:

Der Geist der Front

„Panzerknacker" stürmen vor — Geburtstag in der Hauptkampflinie — Schwerste Geschütze an allen Frontabschnitten — Bilder aus der Heimat

Wenn auch Bilder aus der Heimat und aus europäischen Ländern in der neuen Wochenschau einen breiten Raum einnehmen, so liegt das Schwergewicht doch auf jenen Aufnahmen, aus denen der Atem unmittelbaren Kriegsgeschehens weht. Der Geist der Front ist es, der den Beschauer der Wochenschau immer wieder in seinen Bann zieht, ihn packt und ihm zum stärksten Erlebnis wird. So sind es Augenblicke stärkster Spannung, wenn man sieht, wie deutsche „Panzerknacker" vorwärtsstürmen, jeden Grasbüschel und jede kleinste Bodenerhebung als Deckung nehmen und mit Tellerminen und Handgranaten den sich nähernden Sowjetpanzern zu Leibe rücken. Genugtuung und Freude leuchtet dann aus den Augen unserer Soldaten, wenn einer der bolschewistischen Stahlkolosse nach dem anderen in Stücke gerissen wird und restloser Vernichtung anheimfällt. Von dem gleichen Heldentum und der gleichen Einsatzbereitschaft bis zum letzten beseelt sind auch jene Männer eines Stoßtrupps, die sich an die in nächster Nähe befindlichen feindlichen Linien heranarbeiten und die Bolschewisten in ihren Gräben überrumpeln.

Ausgezeichnete Bildausschnitte von der Hauptkampflinie, dort, wo stets höchste Alarmbereitschaft besteht, fügen sich an. In die Erde eingegraben, hinter kleinen Bodenerhebungen oder Buschwerk liegen unsere MG.-Nester, so gut getarnt, wie es nur irgend möglich ist. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend knattern die Maschinengewehre, und jeder unserer Männer, der hier im Einsatz steht, weiß, daß er in jeder Sekunde zu höchstem Einsatz bereit sein muß.

Aber trotz der Härte des Kampfes verliert er nicht den Sinn für Dinge, die an das Gemüt rühren. Mitten in der HKL., im Angesicht des Feindes, wird eine Geburtstagsfeier veranstaltet, und wenn auch im Hinblick auf das Herannahen sowjetischer Bomber das Geburtstagsständchen abgebrochen und in schnellen Sprüngen der schützende Graben aufgesucht werden muß, so tut dies der Festtagsstimmung keinen Abbruch.

An einem anderen Frontabschnitte: Tiefe Panzergräben werden ausgehoben, Straßensperren errichtet und zahlreiche Minen ausgelegt, die dem Feind immer wieder schwerste Verluste zufügen. Granatwerfer nehmen dann feindliche Stützpunkte unter Feuer, und unter dem ohrenbetäubenden Krachen unserer Artillerie werden die Stellungen der Bolschewisten zerhämmert und vernichtet. Drohend ragen riesige Geschützrohre schwerer und schwerster Kaliber zum Himmel, wahre Giganten aus Stahl und Eisen, und überall dort, wo sie an wichtigen Punkten der weiten Front ihre gewaltige Sprache sprechen, tragen sie Tod und Verderben in die Linien der immer wieder vergeblich anstürmenden Bolschewisten.

Nach einem Blick in ein Fronterholungsheim, wo Urlauber in frohgemuter kameradschaftlicher Verbundenheit und bestens betreut, von den erlittenen Strapazen ausruhen und neue Kräfte sammeln, blendet dann die Kamera zu den rückwärtigen Gebieten der Ostfront und zur Heimat über. In einem Pferdeerholungsheim genießen die treuen vierbeinigen Kameraden unserer Soldaten nach schwerem Einsatz eine sorgsame Pflege, ein ausführlicher Bildbericht läßt erkennen, mit welcher Energie in der Ukraine der Wiederaufbau zerstörter Werke und die Schaffung neuer Produktionsstätten betrieben wird. Weitere Aufnahmen schließlich vermitteln Eindrücke von einer Kundgebung der französischen Volkspartei in Paris, dem Einsatz spanischer Mädel in einem Sommerlager, der Erntehilfe in Finnland, an der sich Männer und Frauen aller Schichten bis zum Handels- und Justizminister hinauf beteiligen, der Eröffnung eines Schwimmbades für ein deutsches Lazarett in Bukarest in Anwesenheit von Marschall Antonescu, einem bewegten Fußballkampf zwischen Schalke 04 und Hertha-BSC. im Berliner Olympiastadion, und den Auftakt bildet ein Bildstreifen, der der Erinnerung an den verstorbenen König von Bulgarien gewidmet ist.

Kurt Führer

Wachposten

Peter Hagnberger stand in Rußland auf Posten.

Seine Zeit war längst um. Die Ablösung kam nicht.

Wütend schrie er da in den Bunker:

„Werd i denn net bald abgelöst?! Die Russen müssen ja rein glauben, wir ham nur den anen!"

Rund um den badischen Sport

Die Veranstaltungen im September

Im September entfalten die badischen Turn- und Sportvereine eine eifrige Tätigkeit. Volksturn- und Sporttage, die alt und jung in den Geräten- und volkstümlichen Wettkämpfen an den Start rufen, werden am 12. September in Gernsbach für den Sportkreis Rastatt, in Achern für den Sportkreis Bühl und in Triberg für die Kreisgruppe Schwarzwald (Villingen, Donaueschingen und Wolfach) und am 19. September in Offenburg für den Sportkreis Lahr, Offenburg, Kehl ausgetragen. — Am 12. September folgt in Rastatt ein Gebietsvergleichskampf der Leichtathleten von Baden und Württemberg. — Die Radsportler tragen am 19. September in Karlsruhe das Rundstreckenrennen über 50 Kilometer „Rund um die Karlsruher Markthalle" aus. — Am gleichen Tag findet in Mannheim das Tschammerpokalspiel zwischen VfR. Mannheim und BC. Augsburg statt. — NSRL.-Lehrgänge steigen am 11. und 12. September in Heidelberg für Schiedsrichter im Handball, in Konstanz für Vereinsübungsleiter im Radsport und für Kampfrichter in Schwerathletik am 11. und 12. in Bruchsal und am 25. und 26. September in Freiburg. — In fast allen badischen Sportkreisen werden im September die Uebungen für die Deutschen Vereinsmeisterschaften abgelegt, soweit dies nicht bereits in Vereinsklubkämpfen geschehen ist. Da die vorgeschriebenen Uebungen schon mit 4 Mann durchgeführt werden können, rechnet man kurz vor dem Schlußtermin (17. Oktober) mit einem Masseneinsatz. — Für den verstorbenen Gaufachwart für Leichtathletik, Wilhelm Klein, übernimmt Theo Kuhnmünch, Karlsruhe, Neuer Zirkel 1, die Geschäfte des Gaufachwarts für Leichtathletik. — Dann folgt der Großeinsatz des deutschen Sports für das Hilfswerk der NSV. Zum vierten Male gehört jede NSRL.-Gemeinschaft am 25. und 26. September mit allen ihren Mitgliedern auf die Straße! Guter Wille, Erfindungsgeist und freudiger Einsatz werden es ermöglichen, daß auch im Sportgau Baden der große Vorjahrserfolg noch übertroffen wird.

L. Sch.

*

Der deutsche Fußballmeister Dresdner SC. wird, wie nun endgültig feststeht, am kommenden Sonntag in Nürnberg gegen den 1. FCN. spielen. Das Tschammerpokaltreffen 1. FCN.—Schweinfurt 05 wurde erneut zurückgestellt.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

11.00—11.30	Eine halbe Stunde bei Martin Richter
12.35—12.45	Der Bericht zur Lage
14.15—15.00	„Melodien am laufenden Band"
16.00—18.00	Bunter Samstagnachmittag
18.00—18.30	Unterhaltungsmusik zeitgenössischer Komponisten
18.30—19.00	Der Zeitspiegel
19.15—19.30	Frontberichte
20.20—21.30	„Gute Laune in Dur und Moll"
21.30—22.00	Vertraute Klänge
22.30—24.00	Wochenausklang mit dem deutschen Tanz- und Unterhaltungsorchester und bekannten Kapellen

Deutschlandsender:

17.10—18.30	Serenadenmusik
20.15—22.00	„Tiefland" von d'Albert. Vorspiel und erster Aufzug. Leitung: Robert Heger

Badischer Staatsanzeiger

Folge 39 4. 9. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erzeugerhöchstpreise für Obst und Gemüse im Lande Baden

Für das Land Baden werden mit Wirkung vom 6. September 1943 für badische Gartenbauerzeugnisse folgende Erzeugerhöchstpreise festgesetzt:

A. Gemüsepreise:

Preisgebiet:	1	2	3	4	5	
			Rpf.			
Blumenkohl						
Größe 0 über 35 cm-⌀	50	50	50	55	60	je Stück
„ Ib üb. 32—35 cm-⌀	38	38	38	42	46	„ „
„ Ia üb. 28—32 cm-⌀	33	33	33	36	40	„ „
„ I üb. 25—28 cm-⌀	30	30	30	33	36	„ „
„ IIa üb. 22—25 cm-⌀	25	25	25	28	30	„ „
„ II üb. 18—22 cm-⌀	22	22	22	24	26	„ „
„ IIIa üb. 14—18 cm-⌀	19	19	19	21	23	„ „
„ III üb. 10—14 cm-⌀	11	11	11	12	13	„ „
„ IV üb. 5—10 cm-⌀	6	6	6	7	8	„ „
Blattspinat	10	10	10	10	10	„ 500 g
Neuseeländer Spinat	15	15	15	15	15	„ 500 g
Erbsen (Kreis Mosbach für Erbsen Preisgebiet 1)	16	16	17	18	19	„ 500 g
Buschbohnen, grün	16	16	17	18	20	„ 500 g
„ Wachsbohnen	18	18	19	20	22	„ 500 g
Stangenbohnen, grün	22	22	23	24	26	„ 500 g
„ Wachsbohnen	23	23	24	26	28	„ 500 g
Wirsingkohl	4,5	4,5	4,5	5	6	„ 500 g
Weißkohl	3	3	3	3	3	„ 500 g
Rotkohl	7	7	7	8	9	„ 500 g
Kopfsalat, Mindestgewicht 250 g	6	6	6	6,5	7	„ Stück
„ 400 g	8	8	8	8,5	9	„ „
Endivien, Mindestgewicht 250 g	7	7	7	8	9	„ „
500 g	11	11	11	12	13	„ „
Salatgurken, Kastenware	18,5	18,5	18,5	20	22	„ 500 g
Freiland-Salatgurken	7	7	7	7	7	„ 500 g
Bodenseegurken	10	10	10	10	10	„ 500 g
Krüppelgurken	4	4	4	4	4	„ 500 g
Großgewordene Einleger über 60 mm ⌀	3	3	3	3	3	„ 500 g
Essiggurken 3—6 cm	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	„ 500 g
6—9 cm	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	„ 500 g
Salzgurken 9—12 cm	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	„ 500 g
12—15 cm	9	9	9	9	9	„ 500 g
15—22 cm	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	„ 500 g
Tomaten	14	15	16	16	17	„ 500 g
Karotten (10 St. i. Bd.) viertellange Sorten bis 5 cm Länge und mit einem Quer-⌀ an der dicksten Stelle v. mindestens 2 cm	8	8	9	9	10	je Bd.
Karotten, lange Sorten (10 St. i. B.) Mindest-Quer-⌀ an der dicksten Stelle 2 cm (das Bund muß nach Entfernung des Laubes mindestens 500 g wiegen)	4	4	5	5	6	je Bund
Karotten, ohne Kraut	4	4	5	5	5	„ 500 g
Kohlrabi, über 11 cm Knollen-⌀	10	10	12	13	14	„ Stück
„ 9 „ „	8	8	10	11	12	„ „
„ 8 „ „	7	7	8	9	10	„ „
„ 7 „ „	6	6	6	7	8	„ „
„ 4-7 „ „	4	4	5	6	6	„ „
„ 2-4 „ „	2	2	3	3	4	„ „
Rote Rüben	3,5	3,5	3,5	4	4,5	„ 500 g
Rettiche, große, Größe 0 mindest. 15 cm eßbare Länge u. 5 cm Quer-⌀ oder ähnliche Sorten	10	10	10	10	10	„ Stück
Rettiche, große, Größe I	8	8	8	8	8	„ „
„ „ „ II	5	5	5	5	5	„ „
„ „ „ III	4	4	4	4	4	„ „
Rettiche, Ostergruß (5 St. i. B.) Gütekl. A	12	12	12	12	12	„ Bund
„ B	8	8	8	8	8	„ „
Pfifferlinge	45	45	45	45	45	„ 500 g
Steinpilze	55	55	55	55	55	„ 500 g
Frühzwiebeln	10	10	10	10	10	„ 500 g
Kürbisse	3	3	3	3	3	„ 500 g

B. Obstpreise:

Aepfel und Birnen inländischen Ursprungs nach der Anordnung vom 7. August 1942 (Bad. Staatsanzeiger v. 8. August 1942, Folge 52).

Mostäpfel, Industrieäpfel, Güteklasse B	6 Rpf. je 500 g
Mostbirnen, bessere (Oberösterreicher Mostbirne, Schweizer Wasser-Birne, Schweizer Gelbmöstler, Champagner Bratbirne und gleichwertige Sorten)	6 Rpf. je 500 g
Mostbirnen, gewöhnliche	bis 4,5 „ „ 500 g
Mostbirnen, teigige	„ 3,5 „ „ 500 g
Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Reneklоden	
Preisgruppe Ia: Mirabelle von Nancy, Mirabelle von Metz	28 Rpf. je 500 g
Preisgruppe Ib: Große grüne Reneklode	26 Rpf. je 500 g
Preisgruppe II: Althanns Reneklode, Kirkes Pflaume, Gute von Bry, Ruth Gerstetter, Mirabelle von Flotow, Anna Späth, Lützelsachser Frühzwetschge, Wangenheims Frühzwetschge, Zimmers Frühzwetschge	20 Rpf. je 500 g
Preisgruppe IIIa: Bühler Frühzwetschge	18 Rpf. je 500 g
Preisgruppe IIIb: Reneklode von Uillins, Rivers Frühpflaume, Ontariopflaume, Ersinger Frühzwetschge, Italienische Zwetschge, große blaue Spätzwetschge	16 Rpf. je 500 g
Preisgruppe IIIc: Wagenstädter Pflaumen	12 Rpf. je 500 g
Preisgruppe IV: Blaue Pflaume, Hauspflaume, Erntepflaume	10 Rpf. je 500 g
Preisgruppe V: Spillinge, Haferschlehe, Kriecheln	8 Rpf. je 500 g
Pfirsiche, Größe I über 6 cm-⌀	40 Rpf. je 500 g
„ II über 5—6 cm-⌀	30 „ „ 500 g
„ III unter 4,5 cm-⌀ und Güteklasse B	20 „ „ 500 g
Heidelbeeren — Sammlerpreis —	40 Rpf. je 500 g
Himbeeren	40 „ „ 500 g
Brombeeren	40 „ „ 500 g
Hagebutten	25 „ „ 500 g
Brennkirschen und Brennkirschenmaische laut Anordnung vom 15. Juni 1940 (Badischer Staatsanzeiger vom 18. Juni 1940, Folge 65).	
Brennzwetschgen und -Brennpflaumen (einschließlich Wagenstädter Pflaumen)	8 Rpf. je 500 g

II. **Gebietseinteilung:**

a) Obst. Preisgebiet 1: Das ganze Land Baden.

b) Gemüse.

Preisgebiet 1: Die Kreise Mannheim, Heidelberg und Sinsheim.

Preisgebiet 2: Die Kreise Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt, Bühl, Offenburg, Kehl, Lahr, Emmendingen, Freiburg, Müllheim und von dem Kreis Lörrach die Stadt Lörrach und die in der Rheinebene liegenden Gemeinden;

Preisgebiet 3: Die Kreise: Tauberbischofsheim, Buchen, Mosbach, Wolfach, Ueberlingen, Konstanz und von dem Kreis Lörrach die nicht dem Preisgebiet 2 zugewiesenen Gemeinden;

Preisgebiet 4: Die Kreise Säckingen, Waldshut und Stockach;

Preisgebiet 5: Die Kreise Villingen, Neustadt und Donaueschingen.

III. Die Erzeugerpreise gelten, soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Güteklasse A. Für Waren der Güteklasse B ermäßigen sich die Höchstpreise um 20 v. H. und der Güteklasse C um mindestens 50 v. H.

IV. Für die Sortierung gelten die Reichseinheitsvorschriften der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft (Anordnung Nr. 12/42 Reichsnährstandsverordnungsblatt Nr. 21 vom 1. 4. 1942).

V. Die Aufschläge des Groß- und Kleinhandels richten sich nach der Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung im Verkehr mit Frischwaren und Trockenfrüchten (Frischwarenanordnung) vom 27. März 1942, Reichsanz. Nr. 88 vom 16. 4. 1942

Der Erzeuger darf berechnen:

a) beim Verkauf der Ware auf dem Wochenmarkt: Erzeugerpreis + Zuschlag des Kleinhandels (bei Gemüse 33⅓ und bei Obst 25 %),

b) beim Verkauf ab Hof, Gärtnerei: nur den Erzeugerhöchstpreis, wenn ihm kein anderer Preis ausdrücklich durch die Preisbildungsstelle genehmigt ist,

c) beim Verkauf an den außerhalb seines Wohnortes ansässigen Kleinhandel: den Erzeugerpreis + 10 %.

VI. Die Verkaufsbelege, aus denen der Einkaufspreis und die sonstigen Kosten, die die Ware belasten, einwandfrei hervorgehen, sind durch die Verkäufer jederzeit zur Einsichtnahme für die Preisüberwachungsbeamten bereit zu halten.

Karlsruhe, den 2. September 1943.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister
— Preisbildungsstelle —

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt: Direktor Dr. Arthur Kuhn zum Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; die Regierungsreferendare Rudolf Mathes, Wilhelm Reinhard und Wilhelm Stolper (alle z. Zt. im Wehrdienst) zu Regierungsassessoren; Regierungsinspektor Karl Fischer beim Landratsamt Konstanz zum Regierungsoberinspektor; Regierungsobersekretär Adolf Flößer beim Ministerium des Innern zum Regierungsinspektor; die Regierungsinspektor-Anwärter Walter Boos und Kurt Schmidt beim Landratsamt Freiburg sowie die elsässischen Verwaltungsanwärter Alfred Reimeringer beim Landratsamt Kehl, Georg Tuchscherer und Luzian Baehl beim Landratsamt Rastatt, Karl Lehmann und Raimund Fritsch beim Landratsamt Offenburg, Ferdinand Roth und Willy Hodapp beim Landratsamt Pforzheim, Alfred Urban beim Landratsamt Stockach, Michael Paulen beim Landratsamt Lahr, Peter Langs und Josef Stirchler beim Landratsamt Waldshut, Georg Zwilling und Emil Martin beim Landratsamt Bruchsal, Willy Eligen und Renatus Seltz beim Landratsamt Mannheim und Ludwig Kuntzmann beim Landratsamt Lörrach zu a. p. Regierungsinspektoren; Verwaltungsoberinspektor August Schmidt bei der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe (z. Zt. im Wehrdienst) zum Beamten auf Lebenszeit.

Nachträglich ernannt: A. p. Werkführer Wilhelm Schmidt bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch (gefallen am 7. April 1943) zum Werkführer.

Versetzt: Regierungsveterinärrat Dr. Guido Schott beim Bad. Viehversicherungsverband nach Wolfach unter Uebertragung der Regierungsveterinärratsstelle Wolfach.

Den Heldentod gestorben: A. p. Regierungsinspektor Wilhelm Eckert beim Landratsamt Mosbach.

*

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Ernannt: zum Schulleiter: Hauptlehrer Philipp Weidenhammer in Hambrücken, Landkreis Bruchsal; zum Studienrat: Studienassessor Alois Klingler an der Fürstenbergschule, Oberschule für Jungen, in Donaueschingen; Studienassessor Dr. Ludwig Hirsch an der Mozartschule, Oberschule für Mädchen, in Bruchsal, z. Zt. im Wehrdienst.

In den Ruhestand versetzt auf Ansuchen: Regierungsobersekretär Franz Rau beim Badischen Ministerium des Kultus und Unterrichts; Studienrat Dr. Adolf Eiermann vom Friedrichs-Gymnasium in Freiburg i. Br.; Studienrat Dr. Wilhelm Kühlewein an der Hindenburg-Schule, Oberschule für Mädchen, in Freiburg.

Als Oberschullehrer planmäßig angestellt: apl. Oberschullehrer Willi Stadel am Schlageter-Gymnasium in Konstanz.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Familien-Anzeigen

Geburten

31. 8. 43. Wolf-Dieter. Unsere Sigrid hat das gewünschte Brüderchen bekommen. In Stolz und Freude: Maria Klose geb. Lehmann, Max Klose, Feldmeister im RAD., Renchen, Hindenburgstr.

Horst, Karin und Ursula haben am 25. August 1943 ein Schwesterchen bekommen, dem wir die Vornamen Heidrun Gotlind gegeben haben. In dankbarer Freude: Käthe Preiser geb. Schäfer, z. Z. Sanatorium Dr. Schneider, Prag II, Paul Preiser, Reg.-Oberinspektor, z. Z. Wehrm., Prag XII/31, Radegaststr. 5, II.

Elke - Hildegard. Die Geburt eines Sonntagsmädels geben bekannt: Anneliese Linder geb. Schläger, z. Z. Privat-Klinik Dr. Ihm, Händelstraße, Uffz. Helmut Linder, z. Z. im Osten. Karlsruhe-Rintheim, Ernststraße 39.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Berta Disch, Seelbach-Baden, Bruno Thies, Gefr. in einer Heeresnachr.-Abt., z. Z. in Urlaub, Pelplin, 8. August 1943.

Es grüßen als Verlobte: Hedwig Krespach, DRK.-Unterführerin, z. Z. i. Osten, Hausach, Nikolaus Schober, Musikmeister in einer Inf.-Division, z. Z. im Felde, Großhabersdorf, 5. 9. 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: Ruth Stöcklein, Karlsruhe, Ludwig-Wilhelm-Str. 15, Kurt Herold, Karlsruhe, Bahnhofplatz 4, z. Z. Wehrmacht.

Vermählungen

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Karl Heinz Mauthe, Schauspieler, Burgtheater Wien, u. Frau Milli geb. Henopp, Kassel, Wilhelmstraße 8, 4. 9. 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: El.-Ing. Heinz Schmidt, z. Z. b. d. Wehrmacht, Edwine Schmidt geb. Walker, Karlsruhe, Heckenweg 35.

Helmut Eder, Hildegard Eder geb. Holl Vermählte. Karlsruhe, 4. September 43, Waldhornstraße 12.

Wir werden am 4. Sept. 1943 kriegsgetraut: Hauptmann Helmut Bohn, Evmarie Bohn geb. Ernst, Karlsruhe (Baden), Albtalstraße 9.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Ob.-Gefr. Kurt Müller, z. Z. Urlaub, Lotte Müller geb. Strobel, Karlsruhe, Körnerstraße 28, 4. September 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Karl Morell, Küchenmeister und Gastwirt, Mannheim, Waldparkstr. 39, Hermine Morell geb. Löffel, Karlsruhe-Durlach, Palmaienstr. 4, 4. September 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Kurt Bauer, z. Z. bei der Wehrmacht, Eßlingen/Stuttgart, Maria Bauer geb. Hellbach, Rotenfels/Bad., 4. 9. 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Emil Früh, Bauing., Marianne Früh geb. Hehn. Achern, 4. September 1943. Hotel Schwarzwälder Hof.

Wir grüßen als Vermählte: Otto Hartmann, Spöck, Hedwig Hartmann geb. Weissenborn, Karlsruhe, Zähringerstr. Nr. 82, September 1943.

Danksagungen

Allen Freunden und Bekannten danken wir herzl. für die uns anläßlich uns. Verlobung so zahlreich zugegangenen Glückwünsche u. Blumenspenden. Hilda Ulrich, Karlsruhe, Gluckstraße 9, Hans Fürst, Ob.-Gefr., z. Z. Lazarett.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumenspenden, die uns anläßlich unserer Vermählung zuteil wurden, danken wir allen recht herzl. Helmut Ludwig und Frau Paula geb. Hartmann, Niederbühl, Hildastraße 4.

Statt Karten! Für die uns anläßl. uns. Vermählung zugegang. Glückwünsche, Blumen u. Geschenke danken wir herzl. San.-Uffz. Fritz Meyer u. Frau Lilly geb. Steiner. B.-Baden, 3. Sept. 1943.

Für die uns anläßl. unserer silbernen Hochzeit in so überreichem Maße zugegangenen Glückwünsche, Blumen und Geschenke sagen wir auf diesem Wege allen uns. herzl. Dank. Franz Schleh u. Frau Lina geb. Bauer, Baden-Baden, Maximilianstraße 42.

Unerwartet erhielten wir die kaum faßbare, traurige Nachricht, daß unser lb., einziger Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Hubert Naudascher

Gefreiter in ein. Panzerjäger-Regt., sein junges Leben im Alter von 20 J. für seine so sehr geliebte Heimat in treuer Pflichterfüllung hingegeben hat. Er starb am 20. 8. 43 in einem Feldlazarett. Unvergessen von seinen Lieben ruht er auf ein. Heldenfriedhof im Osten.

Karlsruhe, Kriegsstr. 39.

In tiefem Schmerz: Karl Naudascher u. Frau Margarethe geb. Simon. Geschwister: Margot und Annemarie Naudascher sowie alle Verwandten.

Das 1. Seelenamt findet am Montag, 6. 9., morg. 9 Uhr (bei Fliegeralarm um 10 Uhr), in St. Stephan statt.

Nach bangem Warten statt eines baldigen Wiedersehens erhielten wir die bittere Nachricht, daß unser braver, hoffnungsvoller Sohn, unser herzensguter Bruder, Neffe und Freund

Josef Geiger

Uffz. i. einem Pion.-Batl., Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., Ostmedaille und Verw.-Abz., als ein begeisterter Soldat, im Alter von nahezu 31 J. am 10. 8. 43 im Osten sein Leben lassen mußte. Er folgte seinem lb. Bruder Wilhelm im Tode nach. Von seinen Kameraden wurde er zur letzten Ruhe gebettet.

Malsch, 1. September 1943.

In tiefer Trauer: die Eltern: Johannes Geiger und Frau Luise geb. Sarahm, sowie Schwestern Rösel u. Rosa u. Anverwandte.

Bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten fand in treuer Pflichterfüllung am 18. August 1943 im Alter von 20 Jahr. den Heldentod unser hoffnungsvoller, unvergeßl. lb. Sohn, noch einzigstes Kind und ganzes Lebensglück

Waldemar Schoof

Gefr. u. R.O.A. in ein. Pion.-Batl. Nun ruht er in fremder Erde inmitten and. tapf. Soldaten.

Karlsruhe, Wattkopfstr. 45, 3. 9. 43.

In tief. Schmerz: Heinrich Schoof, Reg.-Ober-Sekr. und Frau Maria Schoof geb. Strobel; alle Verwandten und Familie Klumpp.

Seelenamt am 7. Sept., 7 Uhr St. Josephs-Kirche Grünwinkel. Bei Alarm abends 19.30 Uhr.

Unerwartet erhielten wir die unfaßbar traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Gatte, der treusorg. Vater seines Kindes, unser lb. gut. Sohn, Schwiegers., Bruder, Schwager und Onkel

Willi Ulmer

Ingenieur, Uffz. in einem Grenad.-Rgt., am 6. Aug. im Alter von 28 Jahren in den Kämpfen im Osten seiner schweren Verwundung erlegen ist. Er gab gleich seinem Bruder seine so hoffnungsr. Zukunft für das geliebte Vaterland.

Karlsruhe, Scheffelstr. 32, Schliengen i. B., Hauptstr. 192

In unsagbarem Schmerz: Frau Elisabeth Ulmer geb. Mehlem u. Kind Ingrid; Hugo Ulmer, Gastwirt, u. Frau Maria geb. Hödle; Max Ulmer, Ingenieur, u. Frau Gustel geb. Bernauer und Kind Ellen, Frankfurt/M., Jahnstr. 52; Friedrich Mehlem u. Frau Emma geb. Nonnenmacher.

Nach Gottes heiligem Willen erhielten wir die schmerzliche, unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Enkel und Onkel

Hermann Vogel

San.-Uffz. in einem Sturm.-Regt., Inh. d. EK. 2 und verschiedener anderer Auszeichnungen, sein jung. hoffnungsvolles Leben am 17. 7. 43 im blühenden Alter von nahezu 29 Jahren, bei den schweren Kämpfen im Osten in treuester soldatischer Pflichterfüllung für seine lb. Heimat, die er ja nie mehr sehen durfte, dahingab. Fern von seinen Lieben, fand er seine letzte Ruhestätte auf einem Heldenfriedhof.

Busenbach, 28. August 1943.

In unsagbarem Leid: Frau Maria Vogel geb. Eble, Familie Hermann Vogel, Familie Leopold Eble und alle Verwandten.

Für Führer u. Volk blieb vor dem Feind unser einziger, lieber und guter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, mein innigstgeliebter Kamerad, der Vater seines Kindes, Regierungsinspektor, SA.-Sturmhauptführer

Pg. Albert Sohns

Leutnant und Komp.-Führer in ein. Gren.-Regt., Inhaber des EK. 1 u. 2, des Inf.-Sturmabz. in Silber, d. Ostmedaille, des Verw.-Abz. und der Dienstausz. der NSDAP. in Bronze. Er gab am 15. 8. 43 bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 33 Jahren sein hoffnungsvolles Leben dahin. Er wurde mit mitär. Ehren auf einem Heldenfriedhof in fremder Erde bestattet.

Karlsruhe (Litzenhardtstr. 74), 9. 43.

In stiller Trauer: Emil Sohns, Mina Sohns geb. Roth, Emil Mellinger und Frau Ida geb. Sohns, Max Knapp u. Frau Klara geb. Sohns, Ella Heitz.

Mit den Angehörigen trauert das Arbeitsamt um einen pflichtgetreuen und hoffnungsvollen Mitarbeiter. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Der Leiter des Arbeitsamts.

Wir erhielt. die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter Sohn, unser lb. Bruder, Enkel und Neffe

Heinrich Köhler

Soldat in einem Grenad.-Rgt., am 15. 8. 43 im Alter von 20½ Jahren bei den harten Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod für sein geliebtes Vaterland starb. Er ruht auf einem Ehrenfriedhof.

Bruchsal, 30. August 1943.
Durlacher Str. 70.

In tiefer Trauer: Theodor Köhler, Malermeister, und Kinder sowie alle Anverwandten.

Wir erhielten die überaus schmerzliche Nachricht, daß mein lb. jüngster Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Otto Hartmann

Stabsgefr. in einem Grenadier-Rgt., Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabzeich., Nahkampfspange u. a. Ehrenz., am 7. August bei den schw. Kämpfen im Osten sein junges Leben im Alter von 23 Jahren für seine geliebte Heimat geopfert hat.

Offenburg, 28. August 1943.

In tiefem Leid: Adolf Hartmann Witwer; Adolf Hartmann, z. Z. im Ost.; Familie Nikolaus Beisel; Obergefr. Karl Hartmann, z. Z. im Osten; Familie Max Mattmüller; Margarethe Hartmann und alle Verwandten.

Betstunde: Sonntag, 5. 9. 43, 19.30 Uhr. Erstes Opfer Dienstag, 7. 9. 43, 8.15 Uhr, in d. Dreifaltigkeitskirche

---

Berichtigung. Die Beerdigung des Obergefreiten Helmut Gerbracht findet am Montag, 6. 9. 43, 13 Uhr, in Karlsruhe statt.

Unfaßbar hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß im Kampf gegen den Bolschewismus mein lieber Mann und Vater sein. einzig geliebten Kindes, Sohn und Bruder

Franz Xaver Gelges

Obergefr. in einem Kradsch.-Batl., kurz vor seinem 32. Geburtstag, sein Leben für die geliebte Heimat gab. Er ruht auf einem Heldenfriedhof im Osten.

Bühlertal, 28. August 1943.

In tiefem Schmerz: Frau Maria Geiges geb. Striebel und Kind Karola, Mutter: Karoline Steuerer, Heinrich Geiges, z. Zt. im Laz., Richard Bacher, z. Zt. im Osten, u. Familie, Schwiegermutter: Marie Striebel Wwe., Gefr. Otto Striebel, z. Zt. im Osten, und Familie, Obergefr. Hermann Striebel, z. Zt. im Osten, u. Familie, Adolf Striebel u. Fam., Gefr. Josef Eckerle und Familie.

Mit den Angehörigen betrauern auch wir den Heldentod eines lb. pflichtgetreuen Arbeitskameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Fa. Anton Stolz, Bühlertal.

Getreu seinem Fahneneid fiel auf dem Felde der Ehre am 13. 8. 43 bei den schweren Kämpfen im Osten mein geliebter Mann, mein bester Lebenskamerad u. Vater meiner beid. Kinder, mein lb. Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Oskar Becker

ᛉ 22. 5. 1912 — ᛦ 13. 8. 1943

Oberleutn. u. Kompaniechef in ein. Gren.-Regt., Träger des Deutschen Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2, des Inf.-Sturmabz., des Panzervernichtungsabz., des Verwund.-Abz. u. der Ostmedaille.

Idar-Oberstein 2, Höckelböschstr. 2, und Mainz.

In tiefstem Leid: Gretel Becker geb. Wernig u. Kinder Reiner u. Heide. Frau Carl Albert Becker Wwe. geb. Messinger. Kurt Becker, z. Zt. im Felde, u. Fam. Franz Becker. Fam. Otto Wernig und alle Verwandten.

Mit den Angehörigen trauern wir um einen lb., aufrichtigen Kameraden u. unseren pflichtbewußten, zu großen Hoffnungen berechtigenden Innenleiter. Wir werden ihm ein dankbares, ehr. Gedenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft d. Bank der deutschen Arbeit AG., Niederlassung Karlsruhe.

Statt eines frohen Wiedersehens erhielten wir die traurige, unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser hoffnungsvoller, lb., jüngster Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel u. Neffe

Heinz Möst

Obergefr., Inh. des EK. 2, der Ostmed. u. des Verw.-Abz., bei den schweren Kämpfen im Osten am 17. 8. 43 im Alter von 22½ Jahren den Heldentod gestorben ist.

B.-Baden (Rheinstr. 32), 31. 8. 1943.

In tiefer Trauer: Frau Elfriede Möst geb. Hurrle; Jos. Möst, Malermstr., u. Frau Kreszentia geb. Bitterwolf; Herm. Gerth u. Frau Maria geb. Möst mit Kindern; Obergefr. Karl Möst, z. Z. im Osten, und Frau Marie geb. Hillert; Willi Bitterwolf (genannt Möst) u. Frau Elise geb. Vögele; Frau Anna Hurrle geb. Dietrich und alle Anverwandte.

Statt eines frohen Wiedersehens erhielt ich die unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, mein ganzes Glück, der beste Vater seiner vier Buben, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Onkel

Karl Otto Klein

Obergefr. in einem Panzer-Grenad.-Rgt., Inh. des Panzer-Sturmabz., an seiner schweren Verwundung in ein. Feldlazarett am 29. 7. 43 im Alter von 34 Jahren verstorben ist und auf einem Heldenfriedhofe im Osten beigesetzt wurde. Er folgte nach 1½ Jahr. im Tode seiner Schwester u. seinem im Osten gef. Schwager.

Kürnbach, 27. August 1943.

In tiefem Leid: Frau Elsa Klein geb. Steinmetz u. Kinder Günter, Waldemar, Egon und Rolf; die Eltern: Karl Klein; die Schwiegereltern: Familie Wilhelm Steinmetz; Familie Steinmetz u. alle Anverwandten.

Plötzlich und unerwartet, nach mit großer Geduld ertragenem Leiden ist am 1. Sept. meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und meine liebe Großmutter, Frau

Emilie Wiedemer

geb. Wörner, für immer von uns gegangen.

Appenweier, Bahnhofstr. 42, 2. 9. 43.

In schwerem Leid: Hermann Wiedemer; Frau Franziska Kramer Wwe. geb. Wiedemer und Kind Roland; Hermann Wiedemer und Frau Adelheid; Franz Wiedemer, z. Z. im Osten und alle Anverwandten.

Beerdigung findet am Samstag, 4. Sept., vorm. 9.30 Uhr statt.

Statt eines frohen Wiederseh. erhielten wir die kaum faßb., schmerzl. Nachricht, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsv. Sohn, herzensguter Bruder, Schwager, Onkel, Enkel und Neffe

Alwin Gunz

Obgefr. in einem Gren.-Regt., Inh. des EK. 2 und Verw.-Abz. und and. Ausz., im Alter von nahezu 25 J. am 30. 7. 43 im Osten den Heldentod fand. Er gab sein junges Leben für Führer und Vaterland.

Untergrombach, 30. August 1943.

In tiefem Schmerz: Die Eltern: Johannes Gunz u. Frau Rosa geb. Becker. Karl Modery, Gefr., z. Zt. im Osten, u. Frau Ottilie geb. Gunz und Kinder Rita u. Klaus. Paul Gunz, Obgefr., z. Zt. im Osten, und Angehörige.

Mit den Angehörigen betrauern wir den Verlust eines pflichteifrigen, allseits beliebten Arbeitskameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Betriebsführung und Arbeitskameraden des Gefallenen.

Ein unerbittl. hartes Schicksal entriß mir in der Blüte seines Lebens, wenige Tage vor sein. 31. Geburtstag meinen innigstgeliebten, treuen Gatten, den Vater seines so heißgeliebten Kindes, unseren unvergeßlichen Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Onkel, Stabsfeldwebel

Paul Hoffmann

Zugführer in ein. Panzerjäger-Regt. In höchster soldatischer Pflichterfüllung gab er sein Leben am 14. 8. 43 im Osten für Deutschland. Seine Kameraden haben ihn auf einem Heldenfriedhof z. letzten Ruhe gebettet. Er folgte seinem jüngsten Bruder nach, der kurz vor einem Jahr im Osten den Heldentod fand.

Rastatt (Badenerstr. 9), Nackel (Kr. Neu-Ruppin, Biberach/Riß, 31. 8. 43.

In stillem Schmerz: Frau Rosa Hoffmann geb. Kiem mit Söhnchen Paul; die Eltern: Ernst Hoffmann mit Frau; die Brüder: Obergefr. Heinrich Hoffmann, z. Zt. i. Osten; San.-Feldw. Kurt Hoffmann, i. Gef.; die Schwester: Elisabeth Hoffmann; die Schwiegereltern: Josef Kiem und alle Anverwandten.

Ein hartes, schweres Schicksal entriß mir nach dreijähriger, glückl. Ehe meinen innigstgel., herzensguten, unvergeßl. Mann, m. Glück, meines Lebens Sonne, unsern lb., einzigen Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Enkel, Neffe u. Pate

Leo Kelsch

Obgefr. u. Gruppenführer in einem Gren.-Regt., Inh. des EK. 1 u. 2, des Inf.-Sturmabz., der Ostmed. u. des Verwund.-Abz. Er gab am 10. 8. 43 im Osten, kurz nach dem Tode seines lb. u. einz. Kindes Manfred, sein junges Leben für seine Lieben in der Heimat.

Orschweier, Heidelberg, Lahr, Weilersbach, Villingen.

In unsagbarem Schmerz: Frau Maria Kelsch geb. Schaub. Leo Wilinski u. Frau Gretl geb. Kelsch. Wilhelm Schaub u. Frau Lina geb. Bejer. Anna Schaub. Frau Maria Kelsch Wwe. Uffz. Adam Wolf, z. Zt. i. F., u. Frau Hella geb. Kelsch u. Kind. Obgefr. Hermann Metzger, z. Zt. i. F., u. Frau Anna geb. Kelsch u. Kinder. Fam. Marsel Kelsch nebst all. Anverwandt.

Mein lb. guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Lott

Schuhmachermeister, ist nach kurzer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet, im 70. Lebensjahr heute von uns gegangen.

Karlsruhe, 2. Sept. 1943.

In tiefer Trauer: Eugenie Lott geb. Stöckle und Söhne August, Otto, z. Z. im Osten.

Beerdigung: Samstag, 4. 9. 43, 17 Uhr, v. Beiertheimer Friedhof aus.

Nach langem schwerem Leiden verschied uns. geliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Oma

Elise Bierhalter Wwe.

im Alter von 69 Jahren.

Karlsruhe, Sofienstr. 36, 3. 9. 43.

In tiefem Schmerz: Dr. Willy Bierhalter, Berlin; Liesel Müller-Würtz geb. Bierhalter; Rosel Bierhalter geb. Föller; Willy Müller-Würtz, z. Z. im Osten; Enkelkind Gerd.

Beerdigung: Samstag, 13 Uhr in Karlsruhe.

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme sowie für die schönen Kranz- u. Blumenspenden b. Heimgang uns. lieb. Vaters Max Ruh sagen wir allen herzlichen Dank.

Im Namen der Angehörigen: Max Ruh jr.

Karlsruhe, 29. August 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Anteilnahme an dem schweren Verluste, der uns beim Heimgange meiner unvergeßl. Frau u. lb. Mutter, Anna Huber geb. Weber, getroffen hat, sage ich von Herzen Dank.

Emil Huber, Reg.-Insp., z. Zt. Oberzahlmeister im Osten.

Bruchsal (Bismarckstr. 30), 1. 9. 43.

Heute früh ist mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater

Julius Knittel

unerwartet von uns gegangen.

Karlsruhe, Rudolfstr. 6, 2. 9. 1943.

In tiefer Trauer: Frau Anna Knittel geb. Diebold; Kurt Knittel, z. Z. Wehrmacht; Annemarie Knittel und Enkelkind Dieter.

Feuerbestattung am Montag 10 Uhr.

Statt besond. Anzeige. Unsere lb. gute Mutter u. Großmutter, Frau

Elise Heid

geb. Schmitt, durfte heute mittag ihr arbeitsreiches Leben in Frieden vollenden.

Karlsruhe, Akademiestr. 23, 2. 9. 43.

In tief. Trauer: Fam. Hans Heid, Pforzheim; Familie Rudolf Heid, Wössingen.

Beisetzung: Samstag, 4. Sept. 1943, 13.30 Uhr v. d. Friedhofk. Khe. aus.

Am Donnerstag früh verschied nach langem schwerem Leiden mein lieb. Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater

Anton Dotzauer

im Alter von 68 Jahren.

Rastatt, Lützowerstr. 7, 3. 9. 1943.

In tiefem Leid: Frau Mathilde Dotzauer geb. Bomm, nebst Kindern und allen Anverwandten.

Beerdigung morgen Sonntag, 5. 9. 1943, 15 Uhr v. Friedhofeing. aus.

Gestern entschlief nach einem arbeitsreichen Leben unerwartet uns. lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Bernhard Zoller

Schuhmachermeister und Alt-Fleischbeschauer, im 73. Lebensjahr.

Iffezheim, 2. Sept. 1943.

Im Namen d. trauernd. Hinterbl.: Ottilie Landi geb. Zoller.

Nach Gottes heil. Willen ist heute früh, wohlvorbereitet, mein lieber Mann, unser lb. Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel

Josef Braunagel

im Alter von 62 Jahren verschieden.

Selbach, 3. September 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Katharina Braunagel Wwe. geb. Klumpp u. Kinder, sowie alle Anverwandten.

Beerdigung: Sonntag, 5. Sept. 1943, nachmittags 15 Uhr.

Nach schwerer kurzer Krankheit hat Gott unsere liebe

Anneliese

im Alter von 17 Jahren zu sich heimgerufen.

Altenheim, 2. Sept. 1943.

Im Namen aller Angehörigen: Familie Fritz Haas.

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachm. um 2 Uhr statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Tode meines lieben Mannes, uns. lb. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters u. Onkels Max Sasse, zuteil wurden, sagen wir allen, bes. dem Herrn Stadpf. Streitenberger für seine trostreichen Worte und Herrn Willy Eder für seinen letzten Gruß, unseren allerherzl. Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Leopoldine Sasse geb. Zipf.

Karlsruhe, 2. September 1943.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme b. Heimg. uns. lieb. Entschlaf. Herrn Friedrich Meinzer, sowie für alle Kranz- u. Blumenspend. herzl. Dank. Bes. Dank Herrn Missionar Stoltz für seine trostr. Worte, sowie für die Kranzniederlegung d. beid. Vereine Feuerwehr u. Gesangverein Edelweiß u. für d. erheb. Gesang im Hause u. am Grabe.

In Namen aller trauernd. Hinterbl.: Frau Karoline Meinzer Wwe.

Neureut, Wilhelmstr. 41, Aug. 1943.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die schönen Kranz- u. Blumenspenden, die uns bei dem schmerzl. Verluste uns. lieb. Kindes Ruthle zuteil wurden, sag. wir allen herzl. Dank. Bes. Dank dem Herrn Pfr. Heuser für seine tröstl. Worte, sowie all denen, die es zur letzten Ruhe begleiteten.

Die tieftrauernden Eltern: Artur Hager, z. Z. im Osten und Frau Alice geb. Kuhnle.

Liedolsheim, 25. August 1943.

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme an dem unersetzl. Verlust, den wir durch den Heldentod unseres lb. Sohnes u. Bruders Alfred Rumpf entgegennehmen durften, sagen wir herzl. Dank. Wir bitten, ihm ein stilles Gedenken zu bewahren.

In tiefer Trauer: Leo Rumpf und Frau Maria geb. Habich, Gasthaus zur „Traube" und alle Anverwandten.

Bühl-Kappelwindeck, im Sept. 1943.